

Antrag auf Erteilung der VORLÄUFIGEN UNTERRICHTSERLAUBNIS

Name	Vorname	
geb.	am	
Ich ersuche um die Erteilung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis für		
SCHULART		
Ich bin bereit, Religionsunterricht in Übereinstimmung mit der Lehre und den Grundsätzen der Katholischen Kirche glaubwürdig zu erteilen (Art. 136 BV) und diese in meiner persönlichen Lebensführung zu beachten.		
Ort, Datum	Unterschrift	
Anlagen:		SchuleRU
Lebenslauf (als Ergänzung zum Personalbogen)	liegt bei	
aktueller Taufschein (beinhaltet Firmung)	liegt bei	wird nachgereicht
ggf. Kopie der kirchl. Heiratsurkunde	liegt bei	wird nachgereicht
Bestätigung über geplante kirchliche Trauung	liegt bei	wird nachgereicht
Bestätigung über die vorgeschriebenen Besinnungstage		
	liegt bei	wird nachgereicht
Kopie Zeugnis der ersten Lehramtsprüfung (ggf. Mitteilung über Einzelleistungen)		wird nachgereicht
Schulabteilung:		



PERSONALBOGEN

zum Antrag auf Vorläufige Unterrichtserlaubnis nach Art. 136BV

Name Vorname geborene/-r am in Taufe am in (Pfarrei, Ort) Firmung in (Pfarrei, Ort) Familienstand standesamtliche Eheschließung am (geplante) Kath.-kirchliche Trauung am in (Pfarrei) Trauung mit Dispens von der Formpflicht am Ort geschieden seit wieder verheiratet seit Diakonatsweihe/Priesterweihe/Ordensprofess* am in Anschrift PLZ Wohnort E-Mail Telefon **VORBILDUNG** Abitur/Fachabitur* im Jahr Schulart Schule STUDIUM AN FOLGENDEN HOCHSCHULEN WS/SoSe* mit WS/SoSe* an der WS/SoSe* mit WS/SoSe* an der WS/SoSe* mit WS/SoSe* an der **FÄCHERVERBINDUNG** 1. Unterrichtsfach 2. Unterrichtsfach (RS/GYM/BS*) bzw. Lehramtsstudium (GS/MS/FÖS) mit den drei Didaktikfächern Erste Lehramtsprüfung (Staatsprüfung) Kath. Religionslehrer nach LPO I wird/wurde * abgelegt im WS/SOSE* an der Theologisches Diplom der vom Religionspädagogisches Diplom der vom Magister Theologiae/Magistra Theologiae der vom Theologischer Fernkurs abgeschlossen am Sind Sie bereits im Besitz einer kirchlichen Unterrichtserlaubnis? ja nein (Ausstellungsdatum Ausstellungsort)

NAME UND ANSCHRIFT VON ZWEI REFERENZGEBERN (DAVON MINDESTENS EIN PRIESTER ODER DIAKON)

1.

2.

SONSTIGE MITTEILUNGEN

